



25.06.2006

Kleine Anfrage

Bebauung Marienplatz

Für den Marienplatz wurde der Bebauungsplan M 29 - Marienplatz West aufgestellt. Dieser Platz ist die letzte zusammenhängende Fläche, die in der Innenstadt neu bebaut werden kann. Dies ist eine nicht wiederkehrende Gelegenheit, Erkenntnisse der Bauphysik und nachhaltiger Energieverwendung mit moderner Architektur zu verbinden.

1. Welche Maßnahmen zum Schutz vor Verkehrslärm sind beabsichtigt?
2. Ist eine Begrünung von Fassade und Dach geplant?
3. Welche Maßnahmen zur Ersparnis von Heizenergie werden getroffen? Ist eine eigene Energieversorgung durch ein in die Bebauung integriertes Blockheizkraftwerk mit Wärme-Kraft-Kopplung sinnvoll und angedacht?
4. Wie viel Prozent der Bebauung sind für Wohnungen und Seniorenwohnheim vorgesehen? Kann dieser Anteil noch gesteigert werden?

Rainer Keil
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Böck
Stadtverordneter